

## Heute

### Fussball

#### Achtelfinalrückspiele versprechen Spannung

Nachdem bereits gestern die ersten drei Achtelfinalisten in der Europa League ermittelt wurden, kämpfen heute um 19.00/21.05 Uhr 26 weitere Mannschaften um den Einzug in die Runde der letzten 16. Es stehen unter anderem Duelle zwischen Borussia Mönchengladbach und dem AC Florenz oder Lyon gegen AZ Alkmaar auf dem Programm. Seite 18

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Fussball

#### China investiert in Fussballnachwuchs

**PEKING** Im Bestreben, eine Fussball-Grossmacht zu werden, plant Chinas Verband bis 2025 die Eröffnung von 50 000 Ausbildungszentren für Nachwuchskicker. Damit wurde das ursprüngliche Ziel (20 000 Akademien) nochmals mehr als verdoppelt. Jede Academy soll 1000 Jugendliche ausbilden können, was dem chinesischen Verband 50 Millionen gut ausgebildete Nachwuchsspieler einbringen würde. «Den chinesischen Fussball besser zu machen, ist nicht länger nur ein Traum», erklärte Verbandspräsident Wang bei der Erläuterung der Pläne. Xi Jinping, der Staatspräsident der Volksrepublik China, erklärte die Fussballförderung zu einer nationalen Priorität. Das langfristige Ziel lautet, bis spätestens 2050 die Fussball-WM zu organisieren und zu gewinnen. Vor einem Jahr nahmen die Chinesen Trainer Marcello Lippi unter Vertrag, ausserdem werden 70 000 neue Spielfelder gebaut. (sda)

#### Thiesson wechselt nach Minnesota

**MINNESOTA** Jérôme Thiesson wechselt per sofort vom FC Luzern in die nordamerikanische MLS. Der 29-jährige Rechtsverteidiger unterschrieb einen Vertrag bei Minnesota United. Die Franchise wird ab Anfang März ihre erste Saison in der MLS bestreiten. Thiesson, der noch auf seine Arbeitsbewilligung wartet, spielt in den letzten fünf Jahren für den FC Luzern. Er bestritt für die Innerschweizer 169 Partien. Nun freut sich der ehemalige Junioren-Internationale auf die neue Herausforderung: «Es ist eine einmalige Erfahrung, bei einem Projekt von Beginn weg dabei zu sein», so Jérôme Thiesson. (sda)

### Olympia

#### Aller guten Dinge sind drei

**SAPPORO** Für Scheich Ahmad Al Fahad Al Sabah, das höchste IOC-Mitglied Asiens, sind aller guten Dinge drei. Nach Pyeongchang 2018 und Peking 2022 sollen die Olympischen Winterspiele 2026 ein drittes Mal in Serie in Asien stattfinden, nämlich im japanischen Sapporo, der Austragungsstätte der Winterspiele von 1972. Die Kandidaturen für die Winterspiele 2026 müssen 2018 eingereicht werden, die Vergabe erfolgt 2019. An einer Bewerbung arbeiten derzeit Sion/Schweiz, Innsbruck und Calgary. (sda)

# SRC Vaduz voll im Play-off-Kampf - Gegen Grasshoppers zählt nur Sieg

**Squash** Fünf Runden vor Schluss kämpfen in der NLA noch fünf Teams um die vier begehrten Play-off-Plätze. Mittendrin ist der SRC Vaduz, der zum Auftakt der entscheidenden Wochen heute auswärts auf die Grasshoppers trifft. Gegen die Zürcher müssen drei Punkte her.

VON MANUEL MOSER

13 von insgesamt 18 Partien in der laufenden NLA-Saison sind absolviert. Bisher konnten die Vaduzer Squasher den Court ganze acht mal als Sieger verlassen. Geht es nach Spielertrainer Davide Bianchetti soll heute gegen den Tabellensechsten Grasshoppers der neunte Erfolg folgen. «Eigentlich sollten wir gegen die Grasshoppers keine Probleme haben und mit drei Punkten nach Hause fahren können», so Bianchetti. Gestützt wird diese Annahme mit einem Blick auf die aktuellen Rankings - der SRC Vaduz ist auf allen vier Positionen zu favorisieren. «Läuft alles normal, sollte ein 3:1, oder sogar ein 4:0-Sieg drinliegen.»

Drei Punkte wären für den SRCV in der aktuellen Situation - man liegt punktgleich mit Vitis Schlieren auf Platz vier - Gold wert. Zumal es kommenden Montag zum Direktuell zwischen dem Tabellenzweiten Pilatus Kriens und Vitis Schlieren kommt. Aber auch auf die heutige Partie zwischen Sihltal - mit nur einem Punkt Rückstand ärgster Verfolger der Vaduzer - werden Bianchetti & Co. ein Auge werfen. «Je nachdem wie diese Partien ausgehen, können wir natürlich profitieren», so Bianchetti.

#### Das wichtige Spiel gegen Pilatus

Ein kleines Polster, oder sogar eine Verkürzung des Abstands zu den vorderen Teams, würde den SRCV vor den letzten vier Partien in eine formidable Ausgangslage um den Kampf der vier Play-off-Plätze bringen. Entscheidend für die Residenzler werden die Spiele gegen die direkten Konkurrenten Pilatus Kriens und Vitis Schlieren sein. Dessen ist sich auch Spielertrainer Davide Bianchetti bewusst, der die Möglichkeit auf weitere Punkte, zumindest gegen ein Team, relativ hoch einschätzt. «Ich glaube, gegen Pilatus liegt durchaus etwas drin, denn de-



Spielertrainer Davide Bianchetti & Co. sind gerüstet für die entscheidenden Wochen in der Nationalliga A. (Foto: M. Zanghellini)

ren Nummer 1, Reiko Peter, ist immer noch verletzt», hält der Spielertrainer fest. Etwas schwerer ist da die Aufgabe gegen Vitis Schlieren. Im Herbst gab es für die Residenzler zwar einen 3:1-Sieg, doch sollte Vitis in Bestbesetzung antreten, dürfte es für die Liechtensteiner Squasher schwer werden, erneut zu punkten. «Vitis hat sicher eines der besten

Teams in der Liga - das wird sicher keine einfache Aufgabe», so Bianchetti.

#### Die Chancen stehen gut

Bevor es aber so weit ist, muss der SRC Vaduz erstmal die nächste Hürde gegen die Grasshoppers nehmen. Spielertrainer Bianchetti zeigt sich allerdings zuversichtlich, was das

Erreichen der vier begehrten Play-off-Plätze angeht. «Wichtig ist, dass wir die Spiele, die wir gewinnen müssen, auch gewinnen.» Dazu zählen neben der Partie gegen die Grasshoppers auch die beiden Spiele gegen Uster (13. März) und Bern (20. März). «Wenn wir dann möglicherweise noch Pilatus Punkte abnehmen, sieht es ganz gut aus für uns», so Bianchetti.

Positiv für Vaduz ist auch die Rückkehr von Roger Baumann, der im letzten Spiel gegen die Pythons aus Kriens verletzungsbedingt passen musste. «Roger ist wieder komplett fit und einsatzbereit», bestätigt Bianchetti. Weiterhin pausieren muss derzeit Patrick Maier. «Patrick hat immer noch mit Rückenproblemen zu kämpfen.» Es mache deshalb nicht viel Sinn, ihn einzusetzen. Ersetzt wird er derzeit durch Michel Haug. Es spricht also vieles dafür, dass der SRC Vaduz, nachdem er letztes Jahr den Einzug in die Play-offs verpasste, dieses Jahr erfolgreicher sein wird.

## SQUASH

### Nationalliga A

**Grasshoppers - SRC Vaduz Do 19.30**  
Position 1: Mark Woodliffe (SUI 34) - Jens Schoor (GER)  
Position 2: Marcel Straub (SUI 36) - Davide Bianchetti (ITA)  
Position 3: Csaba Forro (SUI 54) - Roger Baumann (SUI 15)  
Position 4: Claudio Merlo (SUI 58) - Michel Haug (SUI 32)

### Die weiteren Partien der 14. Runde

Bern - Uster Do 19.30  
Panthers Kriens - Sihltal Do 19.30  
Pythons Kriens - Grabs Do 19.30  
Pilatus Kriens - Schlieren Mo, 27. Februar

### Tabelle

1. Grabs I	13	43:9	34
2. Pilatus Kriens I	13	37:15	28
3. Vitis Schlieren I	13	34:18	26
<b>4. SRC Vaduz I</b>	<b>13</b>	<b>30:22</b>	<b>26</b>
5. Sihltal I	13	30:22	25
6. Grasshoppers I	13	20:32	17
7. Uster I	13	19:33	15
8. Bern I	13	20:32	12
9. Panthers I	13	17:35	7
10. Pythons Kriens I	13	10:42	5

### Restprogramm SRC Vaduz

SRC Vaduz I - Pilatus Kriens I 2. März  
Uster I - SRC Vaduz I 13. März  
SRC Vaduz I - Vitis Schlieren I 16. März  
Bern I - SRC Vaduz I 20. März

# Neuwahlen an der PSL-Generalversammlung

**Pistolenschiessen** In der Schützenstube auf Bucher's Platz fand die Generalversammlung der Pistolen-Schützen Liechtenstein (PSL) statt. Die Präsidentin Nina Davatz konnte dabei 37 Vereinsmitglieder begrüßen.

In diesem Jahr wurden ganze 22 Personen definitiv in den Verein aufgenommen. Ausserdem absolvieren vorerst zwei Interessenten das Probejahr. Der Jahresbericht der Präsidentin Nina Davatz bot noch einmal einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Diverse Höhepunkte und die sehr guten Leistungen verschiedener Schützen und Schützinnen fanden darin Erwähnung. Dieses Jahr wurde der Vorstand neu gewählt. Leider musste Gabi Solderits als Aktuarin und Vizepräsidentin demissionieren. Mit Christian Macek wurde ein Ersatz gefunden. Er übernimmt denn auch das Amt seiner Vorgängerin. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich der Wahl und wurden einstimmig bestätigt: Nina Davatz als Präsidentin,

Uschi Malin als Kassierin, Jürg A. Davatz als 1. Schützenmeister und Munitionswart, Christian Steiner als Standwart 25 m und Normann Eberle als Beisitzer. Neben dem Vorstand wurden auch die beiden Revisoren Christoph Winter und Hansjörg Frick wiedergewählt. Die Ersatzrevisorin Ottilia Huser stellt sich ebenfalls für zwei weitere Jahre zur Verfügung.

#### Neues Vereinsjahr eingeläutet

An der GV wurde nicht nur das vergangene Vereinsjahr verabschiedet, sondern auch das neue eingeläutet. Mit dem Josefi-Gruppenschiessen an den ersten beiden Samstagen im März beginnt bei den Pistolen-Schützen Liechtenstein definitiv die Aussensaison. (pd)



Der neue Vorstand: Nina Davatz (Präsidentin, bisher), Christian Macek (Aktuar und Vizepräsident, neu), Uschi Malin (Kassierin, bisher), Christian Steiner (Standwart 25 m, bisher), Normann Eberle (Beisitzer, bisher) und Jürg A. Davatz (1. Schützenmeister und Munition, bisher). (Foto: ZVG)